

Wichtige Punkte für den Klassenerhalt

Von Roland Bode

TENNIS TEC-Herren fehlt nach 5:4 in Steinbach gegen SaFo das Glück / TCS-Damen gelingt doppelter Befreiungsschlag

SÜDHESSEN - Im Kampf um den Klassenerhalt in der Tennis-Hessenliga haben die Damen des TC Seeheim und Herren von TEC Darmstadt wertvolle Punkte gesammelt. Seeheim gelang in den beiden wegweisenden Kellerduellen beim TC Viernheim (7:2) und zuhause gegen SaFo Frankfurt II (5:4) ein doppelter Befreiungsschlag. Die TEC-Herren holten sich am Samstag beim TC Steinbach mit einem 5:4 den zweiten Saisonsieg, verloren am Sonntag aber auf eigener Anlage gegen SaFo Frankfurt mit 3:6.

„Besser hätte es für uns nicht laufen können. Wir haben das Optimum herausgeholt. Das waren zwei ganz starke Mannschaftsleistungen, die uns für die letzten drei Spieltage in dieser Woche noch einmal viel frische Kraft geben“, bilanzierte TCS-Trainerin Bojana Petkovic erfreut. Ob dem jungen Team die beiden ersten Saisonsiege nach neun Jahren Hessenliga-Abstinenz zum angestrebten Klassenerhalt bereits ausreichen, bleibt offen. Die beiden weiter sieglosen Konkurrenten SaFo II und Viernheim können den TCS in Anbetracht ihres Restprogramms allerdings kaum noch überholen. Der jetzige Platz sieben würde Seeheim genügen.

In Viernheim sorgten die Seeheimerinnen bereits nach den Einzel für klare Verhältnisse. Satsuki Takamura, Emilija Kojcic, Lisa Schulz, Antonia Rieg und Felicitas Kastner erspielten vor den Augen des Bezirksvorsitzenden Steffen Hahn eine souveräne 5:1-Führung. Auch in den Doppeln erwies sich der TCS im Duell der Aufsteiger besser aufgestellt und machte das 7:2 klar. Den Rückenwind nahm das Team mit ins Heimspiel gegen SaFo, das am Sonntag zum Nerven aufreibenden Krimi wurde. Auch, weil sich Seeheims Nummer eins, Satsuki Takamura, in ihrem Match eine schmerzhaft Bauchmuskelnzerrung zuzog und den entscheidenden dritten Satz gegen Sophie Clößner abschenken musste. Dafür punkteten erneut Antonia Rieg, Emilija Kojcic und Felicitas Kastner. 3:3 hieß es nach Abschluss der Einzel. Zwei Stunden später dann der große Jubel. Rieg und Kastner setzten sich im dritten Doppel durch, nachdem zuvor auch Takamura und Lisa Schulz gepunktet hatten. Es war der wichtige Punkt zum 5:4. Petkovic lobte hinterher: „Dass Takamura und Lisa Schulz, die beide ihre Einzel verloren hatten, den Mut besaßen, im ersten Doppel anzutreten, spricht für den Teamgeist. Auch alle Ersatzspielerinnen waren an beiden Tagen jeweils präsent. Dieser Teamspirit zeichnet uns aus.“